

Protokoll zur 2. Kulturwerkstatt Ribnitz-Damgarten

VERANSTALTG	Kulturentwicklungs-konzept Ribnitz-Damgarten
ORT	Stadtkulturhaus
DATUM	27.03.2019, 18.00 - 20.30Uhr
AKTEURE DES WORKSHOPS	Bürgermeister, Frank Ilichmann Büro für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur, Silke Kunz Kulturschaffende der Stadt Ribnitz-Damgarten Moderation: Dr. Ute Fischer-Gäde



EINLADUNG

Fortsetzung der Kulturwerkstatt in der Bernsteinstadt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
im Dezember haben Sie das Protokoll unserer gemeinsamen Auftaktveranstaltung zur kulturellen
Weiterentwicklung der Bernsteinstadt erhalten. In diesem Zusammenhang wurde uns auch ein erster Vorschlag
zum weiteren Vorgehen vorgelegt. Die letzten Wochen haben wir genutzt, um diese Empfehlung innerhalb der
Stadtverwaltung und der politischen Gremien intensiv zu diskutieren.

Heute laden wir Sie herzlich zu unserer nächsten Zusammenkunft ein, bei der folgende Themen besprochen
werden sollen:

- Vorstellung des weiteren Vorgehens zur Erarbeitung eines Kulturentwicklungs-konzeptes für
Ribnitz-Damgarten sowie die Diskussion der nächsten Schritte
- Initiierung einer Lenkungsgruppe mit Festlegung der Teilnehmer

WANN 27. März 2019 | 18.00 Uhr
WO Stadtkulturhaus Ribnitz-Damgarten

Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung, ob Sie an diesem Termin teilnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Meyer
Stadtpräsidentin



Frank Ilichmann
Bürgermeister

1. Zielstellung der 2. Kulturwerkstatt Ribnitz-Damgarten

Erarbeitung eines Beteiligungskonzeptes für die Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes unter
Einbeziehung der relevanten Kulturschaffenden sowie der Stadtgesellschaft unter Berücksichtigung und
Prüfung von Prozessbausteinen

In der Auseinandersetzung mit den Sichtweisen auf

A: Ansatz der **räumlich-wirtschaftlichen Entwicklung** (Quantitative Betrachtung) und

B: Ansatz der **Entwicklung der kulturellen Angebote** (Qualitative Betrachtung)

Ansatz der räumlich-wirtschaftlichen Entwicklung

Bestandsaufnahme der kulturellen Angebote:
Raumbedarfe und Verortung sowie der zukünftigen
Inanspruchnahme von Infrastrukturen, monetäre
Erfassung von Einnahmen/Ausgaben

Analyse der Orte und Räumlichkeiten
in Bezug auf Raumnutzung, Angebotswahrnehmung,
Wirtschaftlichkeit und Kommunikation

Kulturentwicklungs-konzept
Planung der Orte und Räumlichkeiten innerhalb der
Stadt hinsichtlich Fläche, Ausstattung und
Organisation, Kostenstruktur, räumliche Verteilung

Verbindlichkeit des Kulturentwicklungs-konzeptes
herstellen unter Festlegung von konkreten **Kriterien**
und **Rahmenbedingungen**

&

Ansatz der Entwicklung der kulturellen Angebote

Bestandsaufnahme der kulturellen Angebote:
Mitgliederzahlen und Mitgliederentwicklung,
Angebotsstrukturen, Verortung und Wahrnehmung der
Nutzergruppen

Analyse der kulturellen Angebote und deren Verortung
in Bezug auf Angebotsstruktur und Wahrnehmung,
Repräsentation und Vielfalt, Teilhabechancen und
Kommunikation

Kulturentwicklungs-konzept Stufe 1:
Impulse zur Planung und Entwicklung der kulturellen
Angebote bzgl. Vielfalt, Eigenart und Teilhabechancen

Kulturentwicklungs-konzept Stufe 2:
Entwicklung der Angebote durch Planung der Orte und
Räumlichkeiten

Verbindlichkeit des Kulturentwicklungs-konzeptes
herstellen unter Festlegung von konkreten **Kriterien** und
Rahmenbedingungen

2. Geplanter methodischer Ansatz

Die Zielerreichung, die Erarbeitung eines Kulturentwicklungskonzeptes für die Stadt Ribnitz-Damgarten, basiert auf einer intensiven **Beteiligung der Stadtgesellschaft und den Kulturschaffenden**.

In einem öffentlichen Beteiligungsverfahren (Befragung, öffentliche Foren) sollen in einem ersten Schritt die **Bedarfe und Erwartungen der Bevölkerung an die kulturellen Angebote** abgefragt und erforscht werden. In der Auseinandersetzung mit den benannten Stärken und Schwächen erfolgt dann der Abgleich mit den **Bedarfen der Träger kultureller Angebote**. Ziel ist es, den "kulturellen Puls" der Stadt zu erfassen und **Entwicklungsperspektiven** zu analysieren.

Neben der qualitativen Betrachtung werden die quantitativen Kriterien mitgedacht und in ein **Konzept mit Maßnahmen und Umsetzungsstrategien** überführt. Über eine intensive Prozessbeteiligung und Teilhabechance können sowohl kulturelle Träger als auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ribnitz-Damgarten an der Erarbeitung eines Kulturentwicklungskonzepts partizipieren.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass dieser Prozess als Fundament für die zukünftige Ausrichtung der Kulturarbeit der Stadt notwendig ist und die damit verbundenen Kosten sowie der benötigte Zeiträume der Umsetzung eingeräumt werden müssen. Die Details der nächsten Schritte werden in einer zukünftigen Lenkungsgruppe des Prozesses abgestimmt. Die Beteiligung der politischen Vertreter ist hierbei ausdrücklich gewünscht. Das Prozessergebnis wird mit einem **Beschluss der Stadtvertretung** angestrebt.

2.a Beteiligungskonzept

Das Ziel des Partizipationsprozesses beinhaltet die Erarbeitung eines konsensfähigen Kulturentwicklungsplanes und einer möglichst weitreichenden Akzeptanz der mit dem Konzept verbundenen Entwicklungen. Dies soll in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Ribnitz-Damgarten, der Kulturschaffenden, der Stadtgesellschaft sowie unter Einbeziehung der politischen Gremien erfolgen.

Das Beteiligungsverfahren verfolgt einen diskursiven Ansatz und die Suche nach konsensfähigen Lösungen. Dies spiegelt sich in den angewandten Methoden und Beteiligungsformaten entsprechend wider. Die Aufgabe besteht dabei

- einen diskursiven, transparenten und offenen Prozess zu initiieren und zu begleiten,
- eine offene und faire Diskussion zu gewährleisten,
- alle Beiträge zu sichern und zu dokumentieren sowie
- am Ende des Prozesses einen möglichst breiten Konsens über die erarbeiteten Maßnahmen zu erzielen.

2.b Methode: Zukunftskonferenz "Future Search"

Die Zukunftskonferenz ist ein geeignetes Instrument, um mit einer Gruppe gemeinsam Zukunft zu entwerfen und diese bereits konkret zu planen.

Am Anfang steht eine Erfassung und Analyse der Ausgangssituation. Im Anschluss daran werden die potentiellen Entwicklungen herausgearbeitet, um anhand dieser eine "ideale" Zukunft zu entwickeln. Dabei ist wichtig, dass ein Konsens zwischen den beteiligten Gruppen herausgearbeitet wird.

Auf der Grundlage dieser gemeinsam entworfenen Zukunft wird ein Entwicklungsplan aufgestellt, der die Ziele und Maßnahmen zum Erreichen eines Kulturentwicklungsplanes enthält.

Der Planungs- und Beteiligungsprozess ist als stufenweise und aufeinander aufbauende Beteiligung mit folgenden Schritten geplant:

1. Schritt **Zukunftskonferenz Teil I " Kulturwerkstatt als Informationsveranstaltung"**
Arbeitsphase
2. Schritt **Zukunftskonferenz Teil II "Erfassung und Analyse der Angebote"**
Arbeitsphase
3. Schritt **Zukunftskonferenz Teil III "Erfassung der Bedarfe der Stadtgesellschaft"**
Arbeitsphase
4. Schritt **Zukunftskonferenz Teil IV "Kulturentwicklungskonzept - Entwicklungsperspektiven"**
Arbeitsphase
5. Schritt **Zukunftskonferenz Teil V "Kulturentwicklungskonzept - Maßnahmen/Umsetzung"**
Arbeitsphase
6. Schritt **Zukunftskonferenz Teil VI "Verbindlichkeit herstellen / Abschlussveranstaltung"**

Nach jedem Konferenzschritt folgt eine Auswertungs- und Dokumentationsphase (Arbeitsphase). Diese Arbeitsphase wird von der Lenkungsgruppe übernommen.

Aufgaben und Zusammensetzung der Lenkungsgruppe:

Grundlage der Methode bildet eine **feste und beständige Arbeitsgruppe als Lenkungsgruppe welche durch eine externe Moderation begleitet und unterstützt wird.**

Die Lenkungsgruppe verantwortet die Steuerung und Lenkung des gesamten Kulturentwicklungsprozesses. Es werden dabei Antworten auf folgende Fragen gefunden:

- Was ist unser nächster Prozessschritt?
- Wen brauchen wir wann für die einzelnen Umsetzungsphasen (u.a. externes fachliches KnowHow)?
- Woher bekommen wir welche Informationen (u.a. der unterschiedlichen Nutzergruppen, wie Jugendliche und Senioren)?
- Wie kommunizieren und dokumentieren wir die Ergebnisse und informieren die Stadtgesellschaft und alle Kulturschaffenden der Stadt?

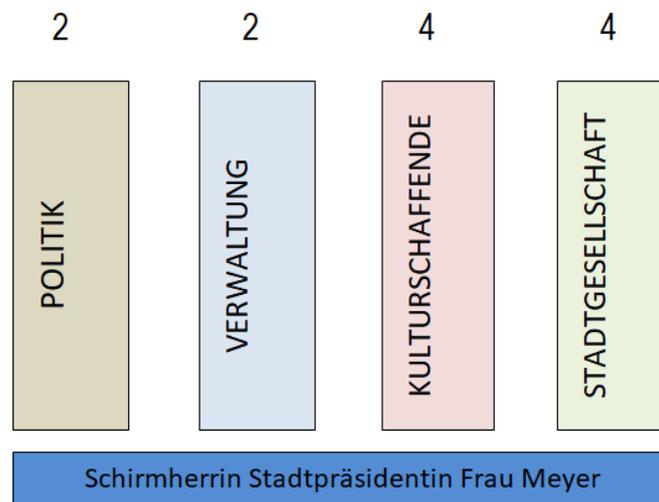
Die Lenkungsgruppe tagt in regelmäßigen zeitlichen Abständen (ca. alle 4-6 Wochen) über den gesamten Prozessverlauf (ca. 1,5 Jahre). Entschieden wurde sich zur 2. Kulturwerkstatt am 27.3.19 für folgende Zusammensetzung:

Bewerbungen bei Interesse an:
s.kunz@ribnitz-damgraten.de

bis zum 18. April 2019!

unter Angabe von Vor- und Zunamen
sowie Alter
Bitte bewerben Sie sich als:

- Vertreter/-in von Kulturanbietern
- engagierte Bürger/-in ohne Bindung an eine kulturelle Institution



3. Beschreibung der Prozessschritte

1. Schritt	Zukunftskonferenz Teil I " Kulturwerkstatt als Informationsveranstaltung" Arbeitsphase
-------------------	--

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung werden die Kulturschaffenden über die bevorstehenden Planungen informiert, der Beteiligungsprozess in seinen Schritten erläutert und erste Hinweise und Anregungen aufgenommen.

Der erste Beteiligungsworkshop regt in einem ersten Schritt die grundsätzliche Ausgestaltung sowie die Rahmenbedingungen des Gesamtprozesses an.

- Sensibilisierung und inhaltliche Einführung in die aktuelle Fragestellungen:
- ❖ Wie wird sich die Stadt im Hinblick auf ihre kulturellen Angebote baulich-räumlich entwickeln?
- ❖ Welche Einrichtungen werden in Zukunft von den Kulturschaffenden der Stadt wie genutzt?
- Zielplanung zur Erarbeitung eines Kulturentwicklungskonzeptes mit allen relevanten Akteuren der kulturellen Arbeit im Rahmen einer Beteiligungsveranstaltung
- Erfassen und Darstellen der bisherigen Arbeitsergebnisse aus den Arbeitsgruppen
- Definition und Beschreibung der Prozessaufgaben sowie Klärung von Rollen und Entscheidungskompetenzen
- Herstellung einer Verbindlichkeit zum Projektvorgehen

Erarbeitung von Umsetzungsschritten für die Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes unter Einbeziehung der relevanten Kulturschaffenden und -verantwortlichen unter Berücksichtigung und Prüfung alternativer Prozessbausteine; Auseinandersetzung mit Gestaltungsoptionen

- ❖ Initiierung einer Lenkungsgruppe als Steuerungsgremium und Sprachrohr des Prozesses



2. Schritt	Zukunftskonferenz Teil II "Erfassung und Analyse der Angebote" Arbeitsphase
-------------------	---

In einem ca. 4-stündigen Workshop werden detaillierte **Informationen** über die Herausforderungen bei der Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes gegeben. Die in der Arbeitsphase herausgearbeiteten Handlungs- und Gestaltungsoptionen bilden die Grundlage der sich anschließenden Bestandsaufnahme.

Bestandsaufnahme der kulturellen Angebote: Mitgliederzahlen und Mitgliederentwicklung, Angebotsstrukturen, Verortung und Wahrnehmung der Nutzergruppen

	Inhalt	Vorgehen	Beteiligungsformat
Ziel	Bestandsaufnahme der kulturellen Angebote durch Einbezug aller Kulturträger der Stadt Ribnitz-Damgarten		
1	Bestandsaufnahme der kulturellen Angebote, Raumbedarfe und deren Verortung Analyse und Dokumentation	Bestandsaufnahme der kulturellen Angebote: Mitgliederzahlen und Mitgliederentwicklung, Angebotsstrukturen, Verortung und Wahrnehmung der Nutzergruppen	Befragung der Kulturschaffenden Im Nachgang - Aufsuchende Beteiligung Dauer: 4-6 Wochen
Ziel	Stärken/Schwächen-Analyse der Angebote		
2	Stärken/Schwächen-Analyse der Angebote in Bezug auf Raumnutzung, Angebotswahrnehmung und Teilhabe, Repräsentation, Wirtschaftlichkeit und Kommunikation	Alle Vereine und Initiativen haben ihre Angebote beschrieben Wie wird dieser Status Quo seitens der Institutionen bewertet? Welche Motive der einzelnen Angebote gibt es, dass sich dieser Status verändert?	Beteiligungsworkshop mit allen Kulturschaffenden Offene Teilnehmerschaft Großgruppenveranstaltung Dauer: 1xGanztagsveranstaltung 2xAbendveranstaltungen

Die Veranstaltung hat zum Ziel die bestehenden kulturellen Angebote im Rahmen einer **Stärken-Schwächen-Analyse unter Einbeziehung der Akteure** zu erfassen, **Herausforderungen** zu klären und **Fragestellungen zur Lösungsfindung** zu formulieren. Die Ergebnisse werden festgehalten sowie Empfehlungen für Entwicklungsoptionen der Kulturlandschaft RD diskutiert.



3. Schritt Zukunftskonferenz Teil III "Erfassung der Bedarfe der Stadtgesellschaft"
Arbeitsphase

In einem öffentlichen Beteiligungsverfahren (Befragung öffentliche Foren) sollen in einem ersten Schritt die Bedarfe und Erwartungen der Bevölkerung an die kulturellen Angebote abgefragt und erforscht werden.

In der Auseinandersetzung mit den benannten Stärken und Schwächen erfolgt dann der Abgleich mit den Trägern der kulturellen Angebote. Es wird ein **Fragebogen** entwickelt, der ein Abbild der Stadtgesellschaft reflektiert und eine detaillierte/tiefergehende Stärken- und Schwächen-Abfrage der kulturellen Angebotswahrnehmung abbildet. Ziel ist es, den "kulturellen Puls" der Stadt zu erfassen und Entwicklungsperspektiven zu analysieren.

Detailbeschreibung:

	Inhalt	Vorgehen	Beteiligungsformat
Ziel	Bedarfe und Erwartungen der Bevölkerung an die kulturellen Angebote		
1	Erfassung der Bedarfe und Erwartungen der Bevölkerung Soziale Lebenslage und Lebensraum Bevölkerungsgruppen/Milieu Analyse und Dokumentation	Bestandsaufnahme der kulturellen Angebotswahrnehmung und Erwartungen der Bevölkerung an das kulturelle Leben in der Stadt Aufbau und Einbeziehung eines Netzwerkes aus aktiven der Kulturszene sowie sozialen Einrichtungen, wie Schule, Seniorenheime, Vereine	Befragung der Bevölkerung mittels Fragebogen (Externe Unterstützung) Im Nachgang - Aufsuchende Beteiligung in den Stadtbereichen



4. Schritt Zukunftskonferenz Teil IV "Kulturentwicklungskonzept - Entwicklungsperspektiven"
 Arbeitsphase

Im Rahmen einer Tagesveranstaltung werden die Ergebnisse der ersten Schritte der Zukunftskonferenz in **Entwicklungsperspektiven** überführt. Dabei geht es um die Klärung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Visionen zur kulturellen Entwicklung der Stadt Ribnitz-Damgarten.

Die Veranstaltung hat zum Ziel erste **Lösungen** im Rahmen einer Teilhabe der kulturellen Anbieter zu erarbeiten. Die Ergebnisse werden festgehalten sowie **Maßnahmen** und ihre Umsetzung diskutiert.

Detailbeschreibung:

	Inhalt	Vorgehen	Beteiligungsformat
Ziel	Kulturentwicklungskonzept, das lang- und mittelfristige Entwicklungsperspektiven und einen verlässlichen Rahmenplan für kulturpolitische Entscheidungen beschreibt		
	Kulturentwicklungskonzept Stufe 1:	Planung und Entwicklung der kulturellen Angebote bzgl. Vielfalt, Eigenart und Teilhabechancen sowie Verortung	Beteiligungsworkshop mit allen kulturschaffenden Institutionen Deligierten- bzw. VertreterInnen-Format Dauer: Tagesveranstaltung Mandat der Teilnehmenden muss gesichert sein!



5. Schritt Zukunftskonferenz Teil V "Kulturentwicklungskonzept - Maßnahmen/Umsetzung"
 Arbeitsphase

Detailbeschreibung:

	Inhalt	Vorgehen	Beteiligungsformat
Ziel	Kulturentwicklungskonzept, das lang- und mittelfristige Entwicklungsperspektiven und einen verlässlichen Rahmenplan für kulturpolitische Entscheidungen beschreibt		
	Kulturentwicklungskonzept Stufe 2: Gemeinschaftliche Organisation der Entwicklung der Angebote (qualitativ) durch Planung der Orte und Räumlichkeiten (quantitativ)	Planung und Festlegung des Kulturentwicklungskonzeptes "Neue Kulturlandschaftskarte Ribnitz Damgarten" unter Festlegung von konkreten Kriterien, Maßnahmen und Umsetzungsschritte	Beteiligungsworkshop mit allen kulturschaffenden Institutionen Deligierten- bzw. VertreterInnen-Format Dauer: Tagesveranstaltung Mandat der Teilnehmenden muss gesichert sein!



6. Schritt Zukunftskonferenz Teil VI "Verbindlichkeit herstellen / Abschlussveranstaltung"
--

Auf einer Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse der Zukunftskonferenz und der erarbeitete Entwurf vorgestellt und eine Verbindlichkeit zwischen allen Akteuren hergestellt.

Verbindlichkeit des Kulturentwicklungskonzeptes herstellen unter Festlegung von konkreten Kriterien und Rahmenbedingungen

4. Hinweise aus der Diskussion

- Tourismuskonzept aufgreifen und inhaltliche Abgrenzung zum Kulturentwicklungskonzept definieren
Prüfung des Leitbildes sowie der Zielsetzung des Tourismuskonzeptes im Kontext mit KEK
Abgrenzung und Gemeinsamkeiten diskutieren
- Handlungsfeld "Natur" integrieren
- "Kulturstammtisch" als informelles, regelmäßiges Gesprächsangebot in den Prozess integrieren
- Ansprache von Initiativen in noch undefinierten Entwicklungsräumen (Subkulturen)
- Wertschöpfung der Angebote als Zielstellung in den Fokus nehmen
Kultur rechnet sich nicht, Kultur zahlt sich aus!

5. Bewerbung für eine Mitgliedschaft in der Lenkungsgruppe

Bewerbungen bei Interesse an: s.kunz@ribnitz-damgraten.de

unter Angabe von Vor- und Zunamen sowie Alter

Bitte bewerben Sie sich bis zum 18. April 2019 als

- Vertreter/-in von Kulturanbietern
- engagierte Bürger/-in ohne Bindung an eine kulturelle Institution

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Protokoll erstellt am 1.4.2019

Dr. Ute Fischer-Gäde